

# Garten- und Siedlungsanlage Falkenhöhe 1932 e. V. Der Vorstand



Hauptweg 149/150, 13059 Berlin  
E-Mail: [vorstand-falkenhoehe1932@posteo.de](mailto:vorstand-falkenhoehe1932@posteo.de)  
Internet: [www.falkenhoehe1932.de](http://www.falkenhoehe1932.de)

## **ZEITLEISTE zur Siedlungsnutzung in Falkenhöhe (Stand 15.11.2022)**

ab 1932: behördliche Genehmigung zur Errichtung von Wohnlauben und Ställen<sup>1</sup>

1941: bisher frühester Nachweis eines Pachtvertragsabschlusses mit Wohnadresse<sup>2</sup>

bis 1948: Dauerbewohneranteil steigt durch staatliche Lenkung auf 70,5 % (Erlass Reichswohnungskommissar, Wohnungsgesetz, Vollzugsordnung)<sup>3</sup>

1947/48: Erschließung Strom und Anschluss an das öffentliche Stromnetz<sup>4</sup>

ab 1950: Erschließung mit Telefon für Selbstständige (Gartenbaubetrieb, Massagepraxis, Fuhrunternehmen)<sup>5</sup>

1952: Schulneubau sowie Erschließung des Hauptweges mit Wasser durch die Wasserbetriebe<sup>6</sup>

1953: Versorgung der Bewohner durch eine Konsum-Verkaufsstelle für Waren des täglichen Bedarfs<sup>5</sup>,

1957: bisher frühester Nachweis für eine staatliche Wohnraumzuweisung<sup>7</sup>

---

<sup>1a-d</sup> Baugenehmigungen 1932, 1933; Baugenehmigungen im Widerspruch zur geltenden Kleingartenordnung: „Die Errichtung von ... Wohnlauben, Stallungen und dgl. ist verboten.“ (lt. Pachtvertrag, 1933<sup>1a</sup>)

<sup>2</sup> Rückseite Pachtvertrag Landesbund Berlin-Brandenburg der Kleingärtner

<sup>3</sup> BV der Kleingärtner Berlin-Weißensee [https://www.kleingartner-weissensee.de/Dokumente/Dokumente/heft\\_19.pdf](https://www.kleingartner-weissensee.de/Dokumente/Dokumente/heft_19.pdf)

<sup>4</sup> Chronik Falkenhöhe 1932

<sup>5</sup> Branchen-Fernsprechbuch, Zusammenstellung aus dem Digitalbestand der Zentralen Landesbibliothek

<sup>6</sup> Luftaufnahme 1953, Geoportal, FIS-Broker

<sup>7</sup> Rat d. Stadtbezirks Berlin-Weißensee, Abt. Wohnungswesen

## **Garten- und Siedlungsanlage Falkenhöhe 1932 e. V. Der Vorstand**



Hauptweg 149/150, 13059 Berlin  
E-Mail: [vorstand-falkenhoehe1932@posteo.de](mailto:vorstand-falkenhoehe1932@posteo.de)  
Internet: [www.falkenhoehe1932.de](http://www.falkenhoehe1932.de)

1957: Siedlungsverfestigung durch staatliche Lenkung (Rat des Stadtbezirks Berlin-Weißensee: „Falkenhöhe: Mit dem Vorschlag als Siedlung einverstanden.“)<sup>8</sup>

ab 1961: Teil-Erschließung mit Telefonanschlüssen für privat in der „Siedlung Falkenhöhe“<sup>5</sup>

1968/69: Gesamt-Erschließung Trinkwasser<sup>9</sup>

1950 - 1990: behördliche Baugenehmigungen für Anbauten (Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer bzw. -raum, Geräteraum, Speisekammer, Toilette, Neubau an bestehende Wohnräume), Schornstein an einem „Wohnhaus“, massive Waschküche, Wochenendhaus, Wohnhaus, Schuppen, Winterfestmachung von Wohngebäuden<sup>10</sup>

1986: Nachweis von „Fahrbahnen“ und des Dauerwohnanteils von 30 % durch staatliche Stellen<sup>11</sup>

1989: behördliche Genehmigung zur Sanierung der Konsum-Verkaufsstelle<sup>12</sup>

1990: ohne Prüfung tatsächlicher Gegebenheiten: Eingruppierung als Kleingartenanlage

1993: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung: „Die Siedlung Falkenhöhe“ entspricht „in keiner Form dem Bundeskleingartengesetz“<sup>13</sup>

1993: über 80 % der Falkenhöher wollen keine Kleingärtner, sondern Kleinsiedler sein<sup>14</sup>

---

<sup>8</sup> Rat des Stadtbezirks Berlin-Weißensee, Referat Stadtplanung

<sup>9</sup> Chronik Falkenhöhe 1932

<sup>10</sup> diverse Unterlagen, liegen z. T. im Original vor

<sup>11</sup> Volkspolizei der DDR, Original-Durchschlag

<sup>12</sup> Rat des Stadtbezirkes, Bauamt, Bereich Stadtplanung

<sup>13</sup> AGH Berlin, DS 12/2993

<sup>14</sup> Umfrage unter den Mitgliedern des Vereins, Originalunterlagen liegen vor

## **Garten- und Siedlungsanlage Falkenhöhe 1932 e. V. Der Vorstand**



Hauptweg 149/150, 13059 Berlin  
E-Mail: [vorstand-falkenhoehe1932@posteo.de](mailto:vorstand-falkenhoehe1932@posteo.de)  
Internet: [www.falkenhoehe1932.de](http://www.falkenhoehe1932.de)

1994: falsche Eingruppierung im FNP Berlins als „Grünfläche Zweckbestimmung Dauerkleingarten“ entgegen der Bemühungen der Vereinsmitglieder<sup>15</sup>

1994: vom Bezirksamt beauftragte Vermessung und Nutzungsaufnahme bestätigt Angabe der Senatsverwaltung: Nachweis massiver Überbauung und nichtkleingärtnerischer Wohnnutzung<sup>16</sup>

1994: Sicherungsmöglichkeit e. großen Zahl von generationsübergreifenden Wohnrechten ist Bezirksamt durch Anträge nach dem SachenRBerG bekannt

1996/1997: Gesamterschließung mit Telefon und nachfolgend Internet<sup>17</sup>

2003/2004: wegweisende BGH-Urteile zum Nichtkleingartenstatus von DDR-Mischanlagen, die mit Falkenhöhe vergleichbar sind<sup>18</sup>

2011-2013: Gefahr für Leib und Leben durch Zwangseinführung einer grünflächengerechten Sammeladresse → u. a. verzögerte Rettung im Zusammenhang mit Todesfall)<sup>19</sup> deswegen 2014: durch Bezirksamt Lichtenberg: Abschaffung der Grünflächen-Sammeladresse und Benennung der vorhandenen Straßen (Amtsblatt)<sup>20</sup>

bis 2014: insgesamt 54 Grundstücke (von 347) generationsübergreifend für dauerhafte Wohnnutzung gesichert<sup>21</sup>

2014: SenStadtUm macht gegenüber dem Bezirksamt „aus kleingartenrechtlicher Sicht“ „erhebliche Bedenken“ gegen die Überplanung als Dauerkleingartenanlage geltend (Ziel des

---

<sup>15</sup> Schreiben Vorstandsvorsitzende Tuch

<sup>16</sup> Kleingartensanierungskonzept BIZ GmbH

<sup>17</sup> Chronik Falkenhöhe

<sup>18</sup> III ZR 203/02 und III ZR 180/03

<sup>19</sup> Aufforderung zur Adressänderung durch das Einwohnermeldeamt

<sup>20</sup> Amtsblatt von Berlin Nr. 51, 22.11.2013

<sup>21</sup> Übersichtsplan B-Planverfahren 11-103

# **Garten- und Siedlungsanlage Falkenhöhe 1932 e. V.**

## **Der Vorstand**



Hauptweg 149/150, 13059 Berlin  
E-Mail: [vorstand-falkenhoehe1932@posteo.de](mailto:vorstand-falkenhoehe1932@posteo.de)  
Internet: [www.falkenhoehe1932.de](http://www.falkenhoehe1932.de)

Bezirks u. a.: Auswohnen der generationsübergreifend gesicherten Bewohner)<sup>22</sup>

2015: Stellungnahme von 260 Menschen gegen die Dauerkleingarten-Bebauungsplan des Bezirkes<sup>23</sup>

(Einstellung des B-Planverfahrens dann 2020)

2017: AG Lichtenberg: Falkenhöhe war zum Stichtag 03.10.1990 keine Kleingartenanlage; das BKleingG ist nicht anwendbar<sup>24</sup>

2017: einstimmige Bitte der Vereinsmitglieder an das BA Lichtenberg, keine Berufung gegen das AG-Urteil einzulegen<sup>25</sup>

2017/18: Berufung des Bezirksamtes und Rückweisung durch das Landgericht Berlin „mangels Aussicht auf Erfolg“, das AG-Urteil wird rechtskräftig<sup>26</sup>

2018: Mitgliederumfrage zu den Wünschen der Nutzer: 47 % für Dauer-, 27 % Sommerwohnnutzung, 23 % Erholungsnutzung, 3 % Kleingarten

→ 53 Parzellennutzer könnten Wohnung bei Wohnsitz in Falkenhöhe aufgeben<sup>27</sup>

2020: das B-Planverfahren „Dauerkleingartenanlage“ wird eingestellt

2021: BVV Lichtenberg beschließt, das Bezirksamt zu ersuchen, sich für eine Änderung des Flächennutzungsplans „Wochenendhausgebiet mit Bewohnung nach § 12 (7) BauGB“ beim Senat einzusetzen<sup>28</sup>

---

<sup>22</sup> Schreiben BA Lichtenberg vom 12.08.2014, Antwort SenStadtUm vom 09.09.2014 inkl. Anlage 1 C 216 v. 01.09.2014

<sup>23</sup> Stellungnahme im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung der IG Falkenhöhe 1932

<sup>24</sup> Aktenzeichen AG Lichtenberg 2 C 223/17

<sup>25</sup> Schreiben an BStR Herrn Nünthel im Nachgang der Mitgliederversammlung + Mitgliedsbeschluss

<sup>26</sup> Aktenzeichen Landgericht Berlin 67 S 5/19

<sup>27</sup>[http://www.falkenhoehe1932.de/.cm4all/uproc.php/0/AuswertungUmfrage2018.pdf?cdp=a&\\_id=1634e208868](http://www.falkenhoehe1932.de/.cm4all/uproc.php/0/AuswertungUmfrage2018.pdf?cdp=a&_id=1634e208868)

<sup>28</sup> DS 2045/VIII der BVV Lichtenberg